

Budapest, den 2. Mai 1955

LM 30-13054

Geehrte Herren Yoshio Nishitani und Fumio Aihara!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 31. März. Ich bin damit einverstanden, dass der Verlag Mizai-Sha meine "Beiträge zur Geschichte der Aesthetik" in japanischer Sprache herausgeben soll. Ich gebe auch mein prinzipielles Einverständnis zur Übersetzung und Herausgabe des Buches über den jungen Hegel. Ich bitte Sie nur, mir möglichst genau die projektierten Daten für die Herausgabe beider Bücher mitzuteilen. Denn für beide Bücher haben sich schon andere Verlage gemeldet und falls Sie die von uns beiden gemeinsam bestimmten Veröffentlichungsdaten nicht einhalten können, bin ich nicht in der Lage, andere Vorschläge wieder abzulehnen. In materieller Hinsicht bin ich zu jeder Konzession bereit, weil ich immer die Tendenz hatte, ehrlich und linksgerichtete Verlage in dieser Weise zu unterstützen. Ich bitte Sie daher, mir offen über Ihre Möglichkeiten zu schreiben. Daran wird die Herausgabe nicht scheitern. So grosse Konzessionen ich aber in dieser Hinsicht zu machen bereit bin, kann ich nicht darauf eingehen, dass ein Verlag das Recht zur Herausgabe meiner Bücher erwirbt, ohne die Herausgabe zu effektuieren.

Das Verlagsrecht für die "Zerstörung der Vernunft" habe ich bereits dem Verlag Kawade Shobo überlassen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch: